

Die Schülerinnen und Schüler erwerben ein Verständnis für die Vernetzung von Natur, Ökologie, Ökonomie sowie von sozialen, politischen und kulturellen Bedingungen und erkennen das Zusammenwirken von Raum prägenden Faktoren. Sie lernen vernetztes und problemlösendes Denken. Auch die Fähigkeit zum Dialog, zur Selbstreflexion und zum kooperativen Arbeiten werden geschult sowie die Förderung der raumbezogenen Handlungskompetenz.

Das **Schulcurriculum** dient dem Vertiefen und Üben der Unterrichtsthemen.

Themen	Kompetenzen und Inhalte
<p><b>Reliefsphäre</b></p> <p>Grundlegende endogene Prozesse</p> <p>Gesteinskreislauf</p> <p>Verwitterungsprozesse</p> <p>fluviatile Prozesse</p> <p>Genese einer ausgewählten Landschaft</p> <p>Von den folgenden Wahlthemen ist eines zu bearbeiten:</p> <p>(W) Glaziallandschaft                      (W) Küstenlandschaft                      (W) Schichtstufenlandschaft                      (W) Karstlandschaft</p> <p>Raumwirksame Veränderungen</p> <p>Lagerstättenbildung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Prozesse der Bildung von Gebirgen, Gräben, Plutonen, Vulkanen als Folge von endogenen Krustenbewegungen verstehen</li> <li>• den Gesteinskreislauf im Zusammenspiel seiner endogenen und exogenen Einzelprozesse erklären</li> <li>• die grundlegenden Prozesse der physikalischen und chemischen Verwitterung und ihre Auswirkung auf die Oberflächenformen erläutern</li> <li>• die Wirkung und Formenbildung durch fluviatile Prozesse aufzeigen</li> <li>• die Genese einer ausgewählten Landschaft in Europa als Ausdruck der räumlichen und zeitlichen Differenzierung geomorphologischer Prozesse darstellen</li> <li>• die raumwirksamen Veränderungen einer ausgewählten Landschaft infolge wirtschaftlicher Aktivitäten unter dem Gesichtspunkt nachhaltiger Nutzung bewerten</li> <li>• die Bildung von Lagerstätten als Folge von endogenen und exogenen Vorgängen erläutern sowie die wirtschaftliche Bedeutung ausgewählter Ressourcen darlegen</li> </ul>

<p><b>Hydrosphäre</b></p> <p>Bedeutung des Wassers und Wasserkreislauf</p> <p>Meeresströmungen</p> <p>Süßwasser</p> <p>Nutzungs- und Gefährdungspotenzial  Von den folgenden Wahlthemen ist eines zu bearbeiten:  (W) wasserbauliches Großprojekt  (W) Marines Ökosystem</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die elementare Bedeutung des Wassers darstellen, die für den Wasserkreislauf relevanten biotischen und abiotischen Faktoren aufzeigen und grundlegende hydrosphärische Prozesse analysieren</li> <li>• die Bedeutung von Strömungen für die Stoff- und Energieverteilung in den Ozeanen und für die Verbreitung von Organismen verstehen</li> <li>• die durch Verknappung der elementaren Ressource Süßwasser entstehenden Gefahren und Konflikte beurteilen</li> <li>• für ein marines Ökosystem oder ein ausgewähltes wasserbauliches (Groß-) projekt das Nutzungs- und Gefährdungspotenzial erarbeiten und dazu Stellung beziehen</li> </ul>
<p><b>Atmosphäre</b></p> <p>lokale Wetterereignisse, zonale und globale Wettergeschehen</p> <p>Wetterlagen und Wetterprognosen</p> <p>El Nino-Southern Oscillation</p> <p>Klimazonierung der Erde</p> <p>Klimatische Besonderheiten und ökologische Bedeutung  Von den folgenden Lebensräumen ist einer zu bearbeiten:  (W) Städte  (W) Küstenregionen  (W) Hochgebirgsregionen  (W) Wüstenregionen  (W) Monsunregionen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lokale Wetterereignisse sowie das zonale und globale atmosphärische Wettergeschehen in seinen Grundzügen erklären</li> <li>• anhand von Wetterkarten und Satellitenbildern Wetterlagen analysieren und Wetterprognosen erstellen</li> <li>• das El-Niño- Southern-Oscillation- Phänomen erklären und in Zusammenhängen mit globalen Veränderungen (Wetterveränderungen, Schadensereignissen) herstellen</li> <li>• anhand einer Klimaklassifikation das Klima in seiner räumlichen Differenzierung und in seiner Bedeutung hinsichtlich der geozonalen Gliederung der Erde erfassen</li> <li>• ausgewählte Lebensräume (Städte, Küsten-, Hochgebirgs-, Wüsten-, oder Monsunregionen) hinsichtlich ihrer klimatischen Besonderheiten analysieren und deren ökologische Bedeutung beurteilen</li> </ul>
<p><b>Pedosphäre</b></p> <p>Grundlegende Prozesse und System Boden</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die physikalischen, biologischen und chemischen Prozesse in der Pedosphäre aufzeigen und den Boden als dynamisches Ökosystem verstehen</li> </ul>

<p>Bodenhorizonte</p> <p>Bodeneigenschaften und Nutzung</p> <p>Bodendegradation, nachhaltige Bodennutzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ausbildung charakteristischer Horizonte in Abhängigkeit von den Bodenbildungsfaktoren bei häufig vorkommenden Bodentypen (Braunerde, Parabraunerde, Schwarzerde, Rendzina, Podsol, Gley und tropischem Latosol) erläutern</li> <li>• die Bodeneigenschaften der häufig vorkommenden Bodentypen erläutern und diese zu einer landwirtschaftlichen Nutzung in Beziehung setzen</li> <li>• die Formen der Bodendegradation beschreiben, deren Ursachen und Wirkungszusammenhänge aufzeigen und potenzielle Abhilfemaßnahmen beziehungsweise Konzepte einer nachhaltigen Bodennutzung erörtern</li> </ul>
<p><b>Wirtschaftliches Handeln und dessen Raumwirksamkeit ausgehend von der lokalen Ebene</b></p> <p>Wirtschaftliches Handeln im Wandel</p> <p>Produktionskonzepte, Nachhaltigkeit, Organisationsformen industrieller Systeme</p> <p>Position als Konsument</p> <p>Standortwahl, Standortfaktoren</p> <p>Landwirtschaftliche Produktion und Strukturprobleme</p> <p>Entwicklungszyklen der Wirtschaft</p> <p>Tertiärisierung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Wandel des wirtschaftlichen Handelns in seinen Auswirkungen auf die Gesellschaft untersuchen und erläutern</li> <li>• konventionelle und moderne Produktionskonzepte in der Industrie analysieren und die Ansätze nachhaltiger Entwicklung wirtschaftlichen Handelns erörtern und Organisationsformen industrieller Systeme darlegen</li> <li>• die Position als Konsument in seinen Auswirkungen auf wirtschaftliches Handeln bewerten</li> <li>• die unternehmerische Standortwahl und den Wandel von Standortfaktoren in ihrer Wirkung auf räumliche Strukturen branchenspezifisch beziehungsweise einzelbetrieblich untersuchen und bewerten</li> <li>• die landwirtschaftliche Produktion in Deutschland und die Strukturprobleme in der Landwirtschaft analysieren und dabei Rahmenbedingungen durch Agrarpolitik und Abhängigkeiten von Agrarmärkten berücksichtigen</li> <li>• die Entwicklungszyklen der Wirtschaft mit der Raumentwicklung in Beziehung setzen</li> <li>• das Ausmaß und die Folgen der Tertiärisierung der Wirtschaft erfassen und an ausgewählten Beispielen (Kommunikationstechnologie, Gesundheitswesen) erörtern</li> </ul>
<p><b>Wirtschaftsstrukturen und Wirtschaftsprozesse auf regionaler und globaler Ebene</b></p> <p>Wirtschaftsregionen in Deutschland, Europa und weltweit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Wirtschaftsregionen in Deutschland, Europa beziehungsweise außerhalb Europas herausarbeiten, bewerten und vergleichen</li> </ul>

<p>Globalisierung</p> <p>Weltweite Disparitäten</p> <p>Strategien für eine ausgleichsorientierte Entwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedingungen und Formen von Wirtschaftsprozessen verstehen</li> <li>• die weltweiten Verflechtungen und Abhängigkeiten im Prozess der Globalisierung erkennen sowie die Ambivalenz des Globalisierungsprozesses deuten</li> <li>• Räume unterschiedlichen Entwicklungsstandes im Globalisierungsprozess von Wirtschaft und Gesellschaft in ihren Grundzügen analysieren</li> <li>• Projekte für eine ausgleichsorientierte Entwicklung und Strategien der Entwicklungszusammenarbeit diskutieren und bewerten</li> </ul>
<p><b>Globales Problemfeld und Handlungsansätze für nachhaltige Entwicklung</b></p> <p>Von den folgenden Problemfeldern ist eines zu bearbeiten:</p> <p>(W) Verstädterung</p> <p>(W) Disparitäten</p> <p>(W) Massentourismus</p> <p>Ursache-Wirkungszusammenhänge und Raumwirksamkeit</p> <p>Handlungsansätze und Nachhaltigkeit</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein globales Problemfeld (Verstädterung, Disparitäten oder Massentourismus) hinsichtlich Ausmaß, Ursachen und Folgen analysieren</li> <li>• für ein globales Problemfeld Ursache-Wirkungszusammenhänge im Beziehungsgeflecht natürlicher, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Faktoren aufzeigen und in ihrer Raumwirksamkeit verstehen</li> <li>• Handlungsansätze zur Problemlösung im Hinblick auf Nachhaltigkeit bewerten</li> </ul>
<p><b>Problemorientierte Strukturanalyse eines Raums</b></p> <p>Wechselwirkung raumwirksamer Faktoren, Lösungsansätze</p> <p>Agenda 21</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bedingende und auslösende Faktoren eines raumwirksamen Problems in ihrer Wechselwirkung analysieren und Lösungsansätze für ein konkretes Planungsbeispiel bearbeiten</li> <li>• auf kommunaler Ebene die Leitideen der Agenda 21 auf ein konkretes Planungsbeispiel übertragen</li> </ul>